

Josia Missionsschule Isny im Allgäu

Im Herbst 2008 beginnt das 2. Schuljahr der Josia Missionsschule, der Missionsschule der Baden-Württembergischen Vereinigung. Wenn du den Wunsch hast, Jesus und die Bibel noch besser kennen zu lernen, und wenn du lernen möchtest, Menschen zu Jesus zu führen, dann ist unsere Missionsschule genau das Richtige für dich. In der Praxis erfahrene Geschwister werden dich unterrichten und anleiten. Du wirst Gaben und Fähigkeiten erwerben, die du sofort in deinem Umfeld und deiner Gemeinde umsetzen kannst.

Unterrichtsinhalte

Jüngerschaft, adventistische Glaubenslehren, Bibelstunden geben, der Evangelisationszyklus, Predigten ausarbeiten und halten, Verkündigung durch Evangelisationen, Gesundheitsarbeit, Menschen zu Entscheidungen führen, Mitarbeiter gewinnen (Leiterschaft), Gemeindegründung, die Arbeit von Haus zu Haus, Ellen G. White, Adventgeschichte etc.

Unser Modell sieht einen Intensivkurs über 4 Monate vor, der neben dem Unterricht im Klassenraum auch praktische Missionsarbeit enthält. Anschließend besteht die Möglichkeit, das Gelernte 6 Monate lang unter persönlicher Anleitung in einem Missionsprojekt umzusetzen. Man kann auch nur den Intensivkurs besuchen. Aufgrund der hohen Nachfrage wird der Intensivkurs ab Februar wiederholt.

Schuljahr 2008/2009

Intensivkurs I

7.9.2008 – 31.1.2009

Praktikum: 1.2 – 25.7.2009

Intensivkurs 2

(Wiederholung): 15.2 – 5.7.2009

Anmeldung und Infos

www.josia-missionsschule.de

oder bei Verena Lichtenfels:

Tel. 0711-16290-19

E-Mail:

verena.lichtenfels@adventisten.de

Früchte des Mission College Schweiz

Was sind eigentlich die Auswirkungen, die Früchte von Mission College Schweiz? Und was ist aus den rund 30 bisherigen Studenten geworden? Arnold Zwahlen, Bezirksprediger und Mitgründer der Schweizer Missionsschule, ist diesen Fragen nachgegangen.

Mission College Schweiz wurde von Mitgliedern der Gruppe Sensebezirk in Zusammenarbeit mit dem Mission College of Evangelism in den USA gegründet. Die Gruppe Sensebezirk – eine Zweigsabbatschule der Muttergemeinde Bern – ist bekannt für ihre warme, familiäre Atmosphäre. Der Hausgottesdienst wird in traditionellem Rahmen durchgeführt. Gewöhnlich sind 20 bis 40 Personen anwesend. Besucher sind in der Regel dabei.

Die Schulgründung von *Mission College Schweiz* im Jahre 2004 löste eine geistliche Aufbruchstimmung in der Gruppe Sensebezirk aus: Einige Personen der Kerngruppe erlebten dabei eine so starke geistliche Entwicklung, dass sie sich von passiven Konsumchristen zu aktiven Missionaren und geistlichen Leitern entwickelten. Zwei Ehepaare entschieden sich, in den vollzeitlichen Dienst einzutreten. Bis heute geben sechs Gemeindeglieder interessierten Menschen Bibelstunden. Durch die Bemühungen der Gruppe Sensebezirk wurden 20 Menschen getauft. Allerdings haben sieben Personen, – hauptsächlich Einwanderer aus Afrika, ihren Glauben wieder aufgegeben. Obwohl es viele Taufen und immer neue Besucher gab, ist die Gruppe Sensebezirk nicht wesentlich gewachsen, da etliche Gemeindeglieder in andere Orte übersiedelten.

Der Einfluss und die Effekte von *Mission College Schweiz* sind sehr erfreulich: Schulabgänger haben durch ihre Initiative Gemeindegründungsprojekte in Angriff genommen. Mindestens drei Jugendliche sind durch die Missionsschule motiviert

worden, eine Ausbildung zum Prediger zu beginnen. Die Arbeit von Haus-zu-Haus ist populärer geworden. In verschiedenen Gemeinden gibt es monatlich Missionssabbate mit Hausbesuchen, die durch Schulabgänger angeregt wurden. Drei ehemalige Studentinnen sind als Lehrerinnen an Missionsschulen tätig. Im Jahr 2004 hielt eine Gruppe aus der Adventgemeinde Bern mit Freunden an 12 Veranstaltungsorten 3-wöchige Evangelisationen in der Dominikanischen Republik. Sechs Jugendliche, darunter eine ehemalige *Mission College Schweiz*-Studentin, entdeckten dabei ihre Leidenschaft für die öffentliche Evangelisation; daraus entstand die Gruppe «Europe4Jesus». Seither hat „Europe4Jesus“ zusammen mit dem *Mission College* in neun europäischen Ländern Erweckungsversammlungen unter Jugendlichen durchgeführt, 70 Evangelisationsreihen gestaltet, insgesamt rund 150 Personen zur Teilnahme an Missionseinsätzen begeistert und mehr als 2.000 Taufen in den Philippinen und Europa geerntet (siehe auch www.europe4Jesus.net).

„Ich glaube, dass – abgesehen von meiner Entscheidung zur Taufe – keine Entscheidung meines Lebens besser war, als die, das Mission College zu besuchen, und ich habe Gottes Führung nie stärker erlebt. Ich bin jetzt ein anderer Mensch.“

„Diese Schule ist echt ein großer Segen. Mir sind Dinge klar geworden, die ich vorher noch nie gesehen habe. Ich kann es immer noch nicht fassen, wie reich mich Gott gesegnet hat.“

Mission College Schweiz zeigt, dass es mit vereinten Kräften und Gottes Wirken möglich ist, etwas zu bewegen. Es braucht zwar oft mehr Geduld und größere gemeinsame Anstrengungen über eine längere Zeitperiode, als zu Beginn vielleicht angenommen wird, aber es lohnt sich: Gott wirkt – hier und jetzt. ■

Von Arnold Zwahlen

Weitere Informationen:

www.missioncollege.ch

missioncollege@gmx.ch